

## Farbmanagement mit der Adobe Creative Suite

Beim Export von Dateien aus Komponenten der Creative Suite von Adobe müssen Sie darauf achten, dass in den Voreinstellungen die richtigen Farbmanagement Einstellungen gewählt sind, da Sie sonst eine falsche Ausgabe erhalten (falsche Farben, oder zu dunkle Farben etc.).

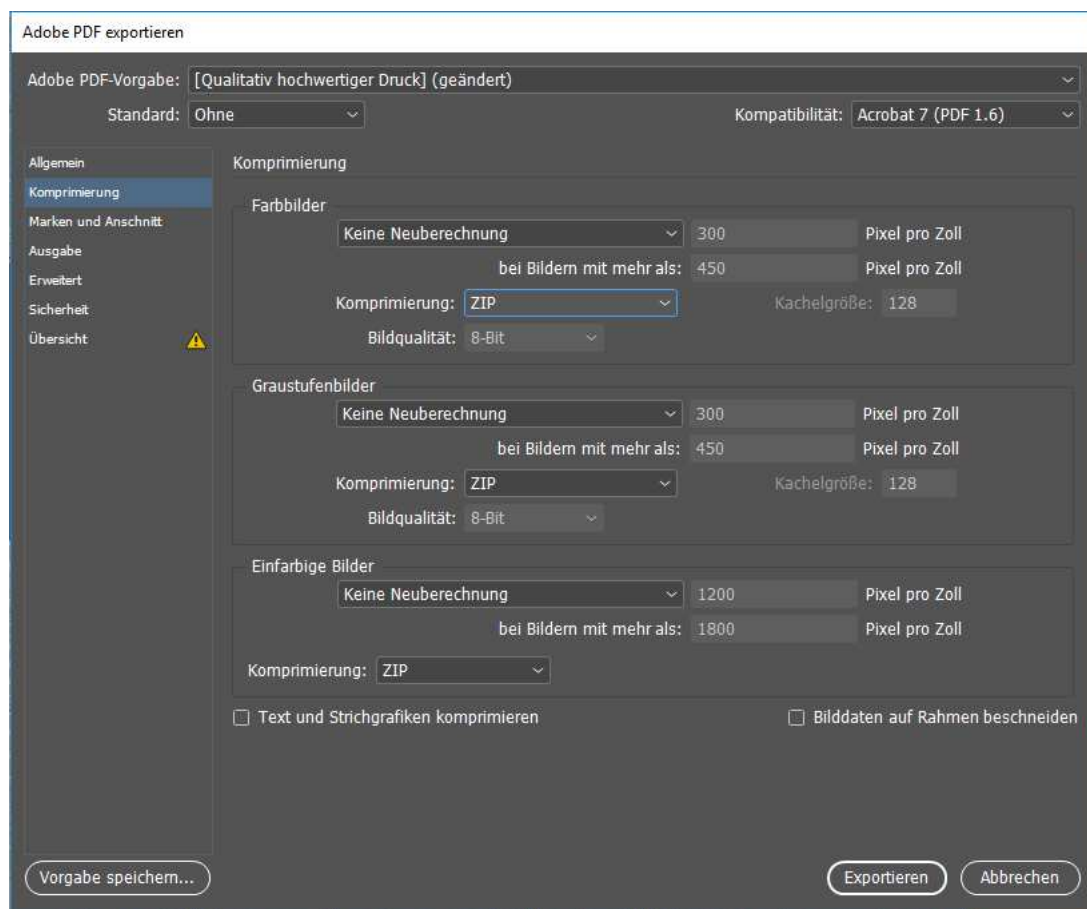
Um zu überprüfen, ob Sie die richtigen Einstellungen gewählt haben, führen Sie bitte den folgenden kleinen Test durch:

Öffnen Sie eine Datei in Photoshop, die Sie gut kennen, und speichern Sie sie im Tiff-Format. Vergessen Sie nicht, sie mit der Option zum Einbetten des ICC-Profiles zu speichern. Drucken Sie nun die Datei mit PosterJet aus.

Importieren Sie die gleiche Datei in InDesign. Speichern Sie die Datei als PDF und drucken Sie sie mit PosterJet.

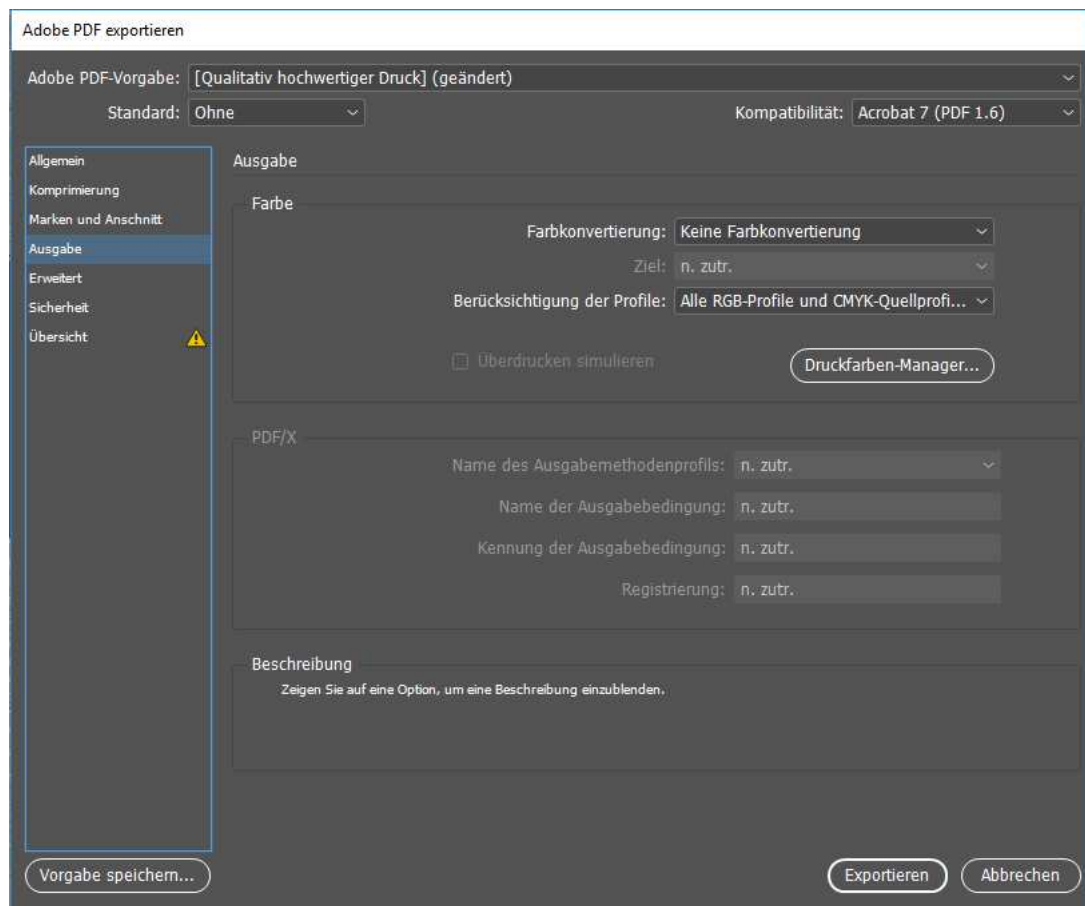
Wenn sich die Drucke farblich unterscheiden, sind die Einstellungen in InDesign falsch und müssen daher geändert werden. So ändern Sie die Farbeinstellungen in InDesign:

1. Wählen Sie unter Komprimierungseinstellungen für alle Bildtypen "Keine Neuberechnung".



Die Komprimierung kann auf ZIP oder None eingestellt werden (verwenden Sie kein JPG oder eine andere Komprimierung, da diese Art der Komprimierung nicht mit PosterJet kompatibel ist).

2. Wählen Sie im Exportfenster den Eintrag "Ausgabe" -> "Farbkonvertierung" -> "Keine Farbkonvertierung" und zusätzlich "Alle RGB-Profile und CMYK-Quellprofile einschließen".



Speichern Sie nun diese Einstellungen und verwenden Sie sie wieder oder definieren Sie diese Einstellungen als Standardeinstellungen.

Versuchen Sie, das neue PDF erneut zu drucken und prüfen Sie, ob Ihre beiden Drucke (Photoshop und InDesign) nun übereinstimmen.